

**MITTEL-**  
und  
**NORD-DEUTSCHLAND**

westlich bis zum RHEIN, südlich  
bis zur ÖSTERREICHISCHEN und BAIRISCHEN GRENZE

Wer reisen will,  
Der schweig fein still,  
Geh steten Schritt,  
Nehm nicht viel mit,  
Tret an am frühen Morgen,  
Und lasse heim die Sorgen.

Philander von Sittewal.

MITTEL-  
UND  
NORD-DEUTSCHLAND  
WESTLICH BIS ZUM RHEIN.

---

HANDBUCH FÜR REISENDE

VON  
K. BÆDEKER.

---

Mit 34 Karten, 35 Plänen und mehreren Grundrissen.

NEUNZEHNTE AUFLAGE.

---

LEIPZIG.  
VERLAG VON KARL BÆDEKER.  
1880.

## Abkürzungen

sind in diesem Buche häufig angewandt; einer Erläuterung bedürfen jedoch wohl nur die folgenden:

Z. = Zimmer, L. = Licht.  
 F. = Frühstück.  
 M. = Mittagsmahl.  
 B. = Bedienung.  
 n., N. = nördlich, Norden.  
 ö., O. = östlich, Osten.  
 s., S. = südlich, Süden.  
 w., W. = westlich, Westen.  
 r., l. = rechts, links.

St. = Stunde.  
 Kil. = Kilometer.  
 m = Meter, cm = Centimeter.  
 M., Min. = Minute.  
 So., Mo., Di., Mi., Do., Fr., Sa. =  
 Sonntag, Montag, Dinstag, Mitt-  
 woch, Donnerst., Freitag, Samstag.  
 M = Mark, Pf. = Pfennig.  
 R. = Route, S. = Seite.

Das vorzugsweise Beachtenswerthe ist durch ein Sternchen (\*) hervorgehoben.

Höhen- und andere Massangaben sind durchgängig in *Metern*, Entfernungsangaben in *Kilometern* ausgedrückt.

Die hinter Orts- u. Bergnamen eingeklammerten Zahlen — z. B. Blankenburg (225m) — bedeuten die *Höhenlage* des Ortes über dem Meerespiegel, die Kilometerangaben im Verfolg einer Route die *Entfernung* des Ortes vom Ausgangspunkt der Route.

Die Zwecke des vorliegenden Handbuchs sind bekannt. Es will den Reisenden in den Stand setzen, mit möglichst geringem Zeit- und Geldaufwande alle Sehenswürdigkeiten zu überblicken, ohne ihn mit bedeutungslosen Einzelheiten zu überhäufen. In kunsthistorischer Hinsicht erfreut sich der Herausgeber fortwährend der freundlichen Unterstützung namhafter Fachmänner. Zur Orientirung auf diesem Gebiet wird Vielen der einleitende Artikel von *Prof. Dr. A. Springer* willkommen sein. Einige Andeutungen über Sommerfrischen und Kurorte sind von *Dr. Herm. Reimer* in Dresden, auf dessen „Klimatische Kurorte“ (Berlin, 1877) und „Brunnendiätetik“ (Dr. v. Ammon's Brunnendiätetik, 7. Aufl., herausgegeben von Dr. Reimer, Leipzig 1880) hier besonders verwiesen sei. Auch von vielen anderen Seiten hat der Herausgeber eingehende Mittheilungen erhalten, für welche er nicht unterlassen darf, an dieser Stelle seinen Dank auszusprechen. Bei dem raschen Wechsel, welchem namentlich die praktischen Angaben eines Reisehandbuchs unterliegen, ist natürlich eine buchstäbliche Genauigkeit nicht zu erzielen. Jede Berichtigung ist daher dem Herausgeber willkommen und wird von ihm gern und mit gebührender Sorgfalt berücksichtigt.

Um denjenigen Reisenden, welche nicht fortwährend den ganzen Band bei sich führen wollen, die Benutzung zu erleichtern, ist derselbe in neun selbständig gehefteten Abtheilungen gebunden (Bogen a und b; Seite 1-78; Seite 79-166; Seite 167-208; Seite 209-270; Seite 271-312; Seite 313-366; Seite 367-426; Register), deren jede bequem herausgelöst und ohne zu zerfallen einzeln gebraucht werden kann. Die Vereinigung der Pläne von Berlin mit einer Anzahl praktischer Notizen in einem besonderen Hefte wird sich ebenfalls praktisch erweisen. Durch die Eintheilung des Hauptplanes von Berlin in drei Streifen wird das lästige Entfalten des grossen Blattes auf der Strasse vermieden.

Dass die Angaben dieses Buches über Gasthöfe u. dgl. mit Sorgfalt revidirt werden, ist bereits in weiten Kreisen bekannt. Empfehlenswerthe Häuser, d. h. solche, bei denen Zimmer und Bett, Verpflegung und Bedienung zu loben und die in Rechnung gebrachten Preise den Werth des Gebotenen nicht übersteigen, sind, soweit des Herausgebers persönliche Erfahrung und an zuverlässiger Quelle eingezogene Erkundigungen reichen, mit einem Sternchen (\*) bezeichnet. So wenig damit aber ausgeschlossen ist, dass es unter den nicht auf diese Weise hervorgehobenen ebenfalls gute Gasthöfe giebt, ebenso wenig wird, bei dem raschen Wechsel, welchem diese Dinge unterliegen, und der grossen Ver-